

Beschluß 101/24

AdV-Konzept für die Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens

Die AdV beschließt einstimmig folgende verbindliche Regelung:

1. Das im AdV-Konzept für die Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens dargestellte Gemeinsame ALKIS/ATKIS-Datenmodell ist die konzeptuelle Grundlage für die Informationssysteme ALKIS und ATKIS. Damit ist insbesondere folgendes impliziert:
 - die Anwendung des Datenmodells sowohl für ALKIS als auch für ATKIS,
 - die integrierte Führung von Geometrie, Schrift und Signaturen im DLM, wobei die kartographischen Geometrien aus fachlicher Sicht davon zu trennen sind,
 - die Führung von Metadaten und Qualitätsdaten,
 - die Landschaftsmodellierung durch die zweidimensionale Beschreibung mit attributiver z-Koordinate und integriertem Geländemodell,
 - eine neue, gemeinsame Datenaustauschnittstelle,
 - entsprechende Migrationskonzepte.
2. (wird nachberaten und zunächst vom Beschluß ausgenommen!)

Beschluß 102/1

gemäß Nr. 5.2 der GO-AdV

**AdV-Konzept für die Modellierung der Geoinformationen im
amtlichen Vermessungswesen;
hier: Historie in ALKIS**

Der Beschluß 101/24 wird wie folgt ergänzt:

- "2. Das Datenmodell ermöglicht die Führung historischer Daten und ist damit für den bereichs- und länderspezifischen Gebrauch geeignet."

Beschluß 102/2

gemäß Nr. 5.1 der GO-AdV

**AdV-Konzept für die Modellierung der Geoinformationen im
amtlichen Vermessungswesen;
hier: Historie in ALKIS**

Der Arbeitskreis Liegenschaftskataster wird beauftragt, unter Zugrundelegung des Vorberichtes der Ad-hoc-Arbeitsgruppe und der Synopse "Empfehlungen über den weiteren Handlungsbedarf innerhalb der AdV hinsichtlich der Weiterentwicklung der Projekte ALKIS und ATKIS" (vergleiche TOP 4.3.3 der 101. Tagung des Plenums der AdV in Bonn), das fachliche Konzept zu erweitern.

3. Die Objektartenkataloge ALKIS und ATKIS sind mit dem Ziel zu harmonisieren, ein möglichst hohes Maß an semantischer Identität und formaler Abstimmung zu erreichen. Dies bedeutet insbesondere:
 - Soweit ALKIS-Objekte der Tatsächlichen Nutzung mit ATKIS-Objekten korrespondieren, sollen die ATKIS-Objekte aus den entsprechenden ALKIS-Objekten aggregiert werden. Für topographische Objekte soll ALKIS sich an ATKIS anlehnen; für diese Objekte können Abstriche an der Erfassungsgenauigkeit hingenommen werden.
 - Die Harmonisierung soll sich an den derzeitigen Katalogen (Muster-OBAG, Verzeichnis der Nutzungsarten, ATKIS-OK) orientieren.
 - Eine volumetrische Objektdefinition (3 D-Modellierung) ist Gegenstand einer späteren Entwicklung.
4. Die Weiterentwicklung von ALB und ALK zu ALKIS und die Weiterentwicklung von ATKIS auf der Grundlage des AdV-Konzepts für die Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens haben erhebliche Bedeutung für die Zukunft von Landesvermessung und Liegenschaftskataster und sind deshalb vordringlich zu realisieren. Die Leiter der drei Arbeitskreise koordinieren die Umsetzung. Vordringlich sind insbesondere die
 - Festlegung der Grundsätze für die neue, gemeinsame Datenaustauschnittstelle,
 - Festlegung und Beschreibung von Meta- und Qualitätsdaten,
 - Beschreibung der Funktionen Führung, Benutzung und Übertragung,
 - Harmonisierung der Objektartenkataloge für ALKIS und ATKIS und ihre Übersetzung in die Beschreibungssprache EXPRESS,
 - Definition von Produkten,
 - Erstellung von Migrationskonzepten für ALKIS und ATKIS.
5. Lieferung und Austausch der Daten nach dem bisherigen Datenmodell werden durch das Migrationskonzept sichergestellt.
6. Die Leiter der drei Arbeitskreise werden beauftragt, die Öffentlichkeitsarbeit der AdV-Projekte „Weiterentwicklung von ALB und ALK zu ALKIS“ und „ATKIS-Weiterentwicklung“ im Benehmen mit dem AdV-Vorsitzenden abzustimmen und durchzuführen. Sie schließt die Darstellung der Projekte im Internet ein.